

Wir haben weiter die Rechnungen unserer Stadt wie einzelner Zweige und Stiftungen gewissenhaft geprüft...

Endlich haben wir unserm regen Interesse an der Eröffnung des Bundesoberhandelsgerichtes f. h. hier Ausdruck gegeben...

Wenn wir auf dieses Bild unserer Thätigkeit zurückblicken, so können wir daraus die doppelte Befriedigung schöpfen...

Ich kann diese Betrachtung nicht schließen, ohne allen denen, welche an unserer Arbeit Theil genommen...

So lassen Sie uns denn in die Arbeit des neuen Jahres einreten. Dunkel denn die Zukunft vor uns...

Nachdem sich die Mitglieder des Rathes entfernt hatten, wurde unter Leitung des bisherigen Vorsitzenden Herrn Dr. Georgi...

Es wurde zur Wahl des Vizepräsidenten übergegangen und fielen bei 55 anwesenden Mitgliedern...

Terfelbe erklärte die Wahl anzunehmen zu wollen und dankte für die ihm hierdurch erwiesene Ehre.

Zur Wahl der Mitglieder des Wahlausschusses übergehend, wurden aus den angelegenen Mitgliedern bei 54 Anwesenden...

— je 1 Stimme fiel auf die Herren Adv. Schmidt und Hof. Gehring...

— 2 Stimmen fielen auf Herrn Einhorn, 1 auf Herrn Dolge...

II. Marktbericht.

Leipzig, 14. Januar. Im Tuchmarkt entfaltete sich in den letzten Tagen noch ein ziemlich reges Leben...

Baumwollene Rock- und Hosen-Stoffe waren sehr vernachlässigt, da diesen Stoffen die auswärtige Kundschafte...

In vorzüglichsten Weißwaaren kaufte nur Schwaben etwas, während sich das Rheinland und Westphalen gänzlich zurückhielt...

In Seidenwaaren, da es sowohl an Käufern als an Kaufkraft fehlte, war der Umsatz fast auf Null reduziert...

Auf das Messgeschäft der Kleinbändler, die an offenen Verkaufsständen feil halten...

Concurs-Nachrichten.

Zahlen. Concursproceß eröffnet in den überschuldeten Nachlässen des Mühlendehlers Ferdinand von Harbort...

Nothwendige Substationen. 21. Januar: das Frau Charlotten Bildhauerinnen Arelien von Krotmannen...

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach u. von Leipzig im 4. Vierteljahre 1870.

Table with 7 columns: Gattung, Verp. Dresdenbahn, Verp. Eisenbahn, Thüringische Bahn, Magdeburger Bahn, Berlin-Anhaltische Bahn, Sonstige, and Summe. It lists various goods like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitätssternwarte zu Leipzig vom 8.-14. Januar 1870.

Table with 10 columns: Tag u. Nacht, Barometer in Pariser Maß, Lufttemperatur, Thermometer nach Celsius, Psychrometer nach August, Windrichtung und Stärke, Beschaffenheit des Himmels.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr, Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Sonntag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben...

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu meiden beim Theater-Inspector.

Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt Nr. 39.

Zahnarzt Schütz, Neumarkt Nr. 41. Sprechst. von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Nachm.

Aug. Brach. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Dtd. 2 u. 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königstr. 25.

Regalröfen - Sortiment von Herrmann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5. Grosse Auswahl, billige Preise.

Leipziger Zoologische Handlung, vorzüglich überreichhaltig Vogel, verhandelt mit Aquarium.

Diana-Bad, Lange Str. 4. Köm.-irische Bäder für Damen Montag, Mittwochs u. Freitag 1-5 Uhr.

Neues Theater. (16. Abonnem.-Vorstellung.) Zum ersten Male wiederholt: Nigolotto.

Oper in 3 Acten. Nach dem Italienischen des H. M. Nave, von J. E. Grünbaum. Musik von Giof. Verdi.

Der Herr von Mantua Herr Gada. Nigolotto, sein Hofnar Herr Gura. Odo, dessen Tochter Hr. Bescho-Reutner.

Zeit der Darstellung: das 16. Jahrhundert. Der Tag der Vorstellung ist an der Casse für 3 Reue...

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlaß 7/8 Uhr. Anfang 7/8 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Dienstag den 17. Jan.: Der Sonnenhof. Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Montag den 16. Januar: Des Nachten Hausfrau. Aufspiel in 2 Acten von J. Rosen.

Berliner Sonntagsgänger oder Verpfeift! Vaudeville-Purleude in 1 Act von Kallisch.

Victoria-Theater (Central-Halle)

unter Direction des Hrn. Otto Negendank. Montag den 16. Januar 1871: Mit aufgehobenem Abonnement 2. Gastspiel des Hof-

Herrn Wilhelm Kläger, zum 1. Mal (Neu): Beckers Geschichte, Nieder-

Victoria-Theater.

Die für das 3. Abonnement gelösten Billets verlieren mit dem 16. d. M. ihre Gültigkeit.

Billets zum 4. Abonnement, gültig v. 15. Januar bis 15. Februar, können in den Bureau-

Absahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: *4. u. *8. 45 Borm.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25 - *8. (Nordhausen u. Köln) - 12. 30. (Nordhausen u. Gotha via Leinefelde).

Thüringischen Bahn: *4. 25. (Frankfurt a. M.) - 5. 30. (Weissenfels) - 8. 36. (Erfurt) - 1. 35. (Cassel, Gera, Mühlhausen) - 7. 45. (Erfurt) - 10. 5. (Eisenach) - *11. 30. (Frankfurt a. M.).

Westfälischen Staatsbahn: 4. 40. früh (Dof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg) - *6. 30. (Eger-Of) - 7. 40. (Borna direct) - 9. 10. (Borna, Eger-Of, Chemnitz, Schwarzenberg) - 12. 20. (Borna, Chemnitz, Hof-Eger) - 3. 15. Nachm. (Borna, Chemnitz, Hof) - 6. 20. Abds. (Kieritzsch, Eger-Of, Chemnitz, Schwarzenberg) - 6. 30. (Altenburg, Borna) - 10. 15. (Chemnitz, Borna).

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. - 8. 10 (IV. Wagenklasse) - *11. 35 (Dessau-Zerbst) - 5. 5. (Eisenach) - *12. Nachts (Eisenach).

Leipziger-Dresdener Bahn: (via Riesa) 1. 18. früh - *6. 45. - 9. 15. - 12. 10. - 5. 50. (Cottbus, Berlin) - 9. 45. Abends (Cottbus).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Erfurt) - *8. 40. (Köln) - 10. 40. - 2. 25. (Nordhausen u. Mühlhausen via Leinefelde) - 5. 15. - 8. 20. - *9. 20. (Nordhausen u. Köln).

Thüringischen Bahn: *4. 25. (Frankfurt a. M.) - 5. 30. (Weissenfels) - 8. 36. (Erfurt) - 1. 35. (Cassel, Gera, Mühlhausen) - 5. 45. (Frankfurt a. M., Gera, Leinefelde) - 10. 50. Abds. (Eisenach).

Westfälischen Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct) - 8. 30. (Dof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg) - 10. (Chemnitz) - 11. 35. (Borna, Oelsnitz, Hof) - 4. 20. (Chemnitz, Hof, Eger, Borna) - *9. 30. (Dof-Eger, Chemnitz) - 10. 50. (Oelsnitz, Hof, Chemnitz, Schwarzenberg, Borna).

Abgang der Personenposten von Leipzig: Eisenburg: 11. 30 Borm., 11. 30 Abds. - Vagan: 5. 30 fr.

Ankunft der Personenposten in Leipzig: Eisenburg: 11. 30 Borm., 11. 30 Abds. - Vagan: 5. 30 Abds.

Auction.

Som unterzeichneten Gerichtsamt werden **Wittwoch den 18. Januar d. J.** von Vormittags 9 Uhr ab verschiedene zu einem Klasse gehörigen Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke und andere Gegenstände, so wie einige Gold- und Silberfachen im hiesigen Auctionslocale Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2 an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert.
Leipzig, den 13. Januar 1871.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung VII.
Rosenmüller. Rämmerer.

Auction.

Dienstag den 17. Januar Vormittags 11 Uhr sollen
Reichsstr. 38, 1. Etage
4 Stück sehr eleg. Salon-Pianos
aus anerkannt guten Fabriken meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
Adv. H. Burekas.

Meubles-Auction.

Montag 16. Jan. c. versteigert Unterzeichnete
Gr. Meißergasse 29, Goldnes Herz, 2 Treppen:
1 Secretair, 1 Sopha, Stuhlgang, 5 Gebett feine
Betten, Bettstellen, Ueberziehe, Tische, 3 Spiegel,
1 Schrank, div. Geschirr, Wäsche u. dgl. m.,
sowie 1 goldne Nadel, 2 Paar silberne Strick-
böden u. 1 silb. Tischuhr. Auf 10 Uhr v.
C. W. Werl, Auctionator u. Taxator.
Bestellungen auf das erste Quartal des

Belagerung von Paris,

neuer Modell-Garten, Preis 1 M.,
zur Orientierung bei dem jetzigen Angriff und zur
angenehmen Unterhaltung für reconval. Krieger.
L. Bühle & Co., Meißergasse 14.

100 Visitenkarten für 15 Ngr.
sowie alle andern Druckerarbeiten bei
C. Hauptmann, Markt 10, Kaufh. 7.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden zur schuldigen Nach-
sicht, daß sich meine Wohnung von heute an
Meißergasse Nr. 13, 2 Treppen befindet.
Leipzig, den 15. Januar 1871.
F. W. Wittig, Buchbindermeister.

Ein Franzose wünscht, um sich zu beschäf-
tigen, **französische Stunde** zu geben.
Schützengasse 7, 1. Etage.

Deutsch, Englisch, Französisch lehrt
Kindern u. Erwachsenen eine geprüfte Lehrerin. Zu
sprechen von 10-12 Uhr Waisenhausstr. 34, II. r.

Clavier-Unterricht, sowie Unterricht im
Englischen und Französischen wird von einer Dame
ertheilt. Näheres Sophienstraße 21, 3 Tr.

Gediegenen Clavierunterricht erth. ein
Conservatorist. Adv. B. H. 29. Expedition d. Bl.

Eine Dame ertheilt gründlich **Clavierunter-
richt** und wünscht mit Damen 4händig zu spielen.
Adressen sub K. S. 40. durch die Expedition
dieses Blattes.

Ein Pianofortelehrer, der das Conserva-
torium besucht hat, wünscht noch einige Stunden zu
belegen. Adressen erbeten A. R. T. poste rest.

Unterricht auf Nähmaschinen,
Doppelsteppstich- u. Kettenstichmaschinen
wird billigt ertheilt.
Alle Arten Näherei wird sauber und
billig gefertigt
Colonnadenstraße 21.

Unterricht

im **Maschinen-Nähen** auf Maschinen jeder
Construcion wird gründlich ertheilt im **Maschi-
nen- u. Weisnäh-Geschäft** von
C. Hammer, Rogstraße Nr. 9 p.

Leipziger Bank.

Außerordentliche Generalversammlung.
Das nach den Beschlüssen der am 14. Mai 1870 zusammengetretenen Generalversammlung festgestellte
Revidirte Statut der Leipziger Bank
hat nunmehr die behördliche Anerkennung erlangt. Druckeremplare desselben können von Anfang
künftigen Monats an auf unserem Bureau hier selbst, wie bei der Bank-Agentur in Dresden in
Empfang genommen werden.
In Gemäßheit des Revidirten Statutes ist zunächst der aus neun Mitgliedern bestehende Auf-
sichtsrath in einer

Generalversammlung

zu wählen. Letztere beräumen wir hiermit auf
Montag den 20. Februar 1871
Vormittags 10 Uhr

an, indem wir die Inhaber von Actien unserer Anstalt einladen, zu dieser Versammlung vor der
angewiesenen Stunde in dem Banklocale hier selbst zu erscheinen, durch Production von Actien die
Berechtigung zur Theilnahme an den Verhandlungen und die zuständige Stimmenanzahl nachzuweisen,
oder auch behufs der Legitimation die Actien bereits an einem der vorhergehenden Wochentage in den
Geschäftsstunden gegen Empfang von Bescheinigungen, welche zum Eintritt in die Generalversammlung
berechtigigen, bei der Bank niederzuliegen.
Leipzig, 14. Januar 1871.

Directorium der Leipziger Bank.

August Auerbach. D. Hoffmann.

Haasenstein & Vogler in Leipzig,
Comptoir am Markt Nr. 17, 2. Etage, befördern
ausschließlich **Zeitungs-Anzeigen** zu den Ori-
ginalpreisen und ohne Kostenaufschlag an alle Zei-
tungen des In- und Auslandes. **Dieselben**
betreiben keinerlei Nebengeschäfte.

Dr. med. Anton Eckstein.
Jacobshospital. Sprechst. 2-3 Nachm.
Nachdem ich meine Stellung als Actor des
Centralvorstandes der Gustav-Adolf-Stiftung nieder-
gelegt habe, befindet sich meine Expedition wieder
in meiner Wohnung:
Petersstraße 14, 3 Treppen.
Adv. Dr. Georgi.

Den geehrten Herren Hotel-, Gasthof- u. Restau-
rations-Besitzern empfehle ich mich zu prompter Be-
sorgung v. Ober-, Zimmer-, Saal- u. Restaurations-
tellnern, sowie auch von Kochmänneln, Portiers u.
Hausknechten. J. Schuhmacher, Magdeburg, Grüne-
armstr. 5, Stellenvermittlungs- u. Placirungsbureau.
Eine anständige und zuverlässige, nicht mehr
junge Frau, im Krankenwarten erfahren, empfiehlt
sich, auch würde sie bei einer alleinlebenden Dame
oder Herrn Wirtschaftersstelle annehmen.
Hierauf Resectirende bittet man Adressen nieder-
zuliegen An der Pleiße 6 beim Hausmann Pöffel.
Eine **gebübete Friseurin** empfiehlt sich geehrten
Damen zu pünktlicher und billiger Bedienung
Meinberg, Heinrichstraße 37, 3. Etage.

Schmuck-Gegenstände fer-
tigt, reparirt und
empfehle ich zu den billigsten Preisen
H. Schweigel, Goldarbeiter, Klosterg. 5, II.

Die Glacehandschuh-Wäscherei
Meißstr. 17a, 1. Et. links (Pinden-Apothete).
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Hand-
schuhe in **allen Farben** gewaschen und abgele-
fert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

Ausstattungen,
wie einzelne Stücke werden genäht
und gestickt beim Musterzeichner
Rud. Moser,
Hainstraße 30, 3. Etage (Lückes Haus).

Firmenschreiberei
— nach Zeit —
Metallbuchstaben- und Glasdruckerfabrik von
F. Schweigel, Hainstraße 23.

Herrenkleider werden reparirt, modernisirt,
gewendet, gereinigt und gewaschen
K. Böhne, Schneider, Gerberstraße 10, Hof I.

Nähmaschinen-Arbeit wird angenommen
Rohlsplatz Nr. 8, Kurprinz, im Hofe 23, 1. Etage.

Alle Arten Herrenhüte,
sie können durchschneid und verschossen sein, werden
gründlich nach den neuesten Facens umgearbeitet,
Monatshüte den neuen gleich verkauft ich zu bil-
ligen Preisen und nehme alte Hüte mit an.
Krausstädter Steinweg 66. **C. Fr. Daupner.**

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet
Schützengasse Nr. 11, Thüre I.

Summischuhe rep. schnell u. dauerh. **W. Fretsch,**
Schuhmacher, Reichsstr. 52, Burgstädter-Durchgang.

Masken-Anzüge, Hledermäuse, Pelzer-
fatten u. werden verleben Sternwartenstr. 37.

Elegante Maskenanzüge
für Herren und Damen, sowie Domino, Hleder-
mäuse, Harlequins, Ballets und Hüthen empfiehlt
zu billigen Preisen
C. Hauptmann, Auerbachs Hof 51, I.

Feine schwarze Fracks
zu Neßlichkeiten jeder Art billig zu verkaufen in der
Dampf-Wasch- und Kleiderreinigungs-Anstalt
18 Königspl. **L. Brenner** Königspl. 18.

Pfänder einlösen, prolongiren und
versetzen wird schnell und
verschw. besorgt, auch wird Vorkauf gegeben
Neukirchhof Nr. 31, 3 Treppen links.

Fortbildungsinstitut
für junge Leute aus dem Handels- und Gewerbebestande.
Anmeldungen zu einem neuen Cursus nimmt entgegen **R. Rost,** Brühl 16, II. — Prospekte
gratis daselbst und in der Buchhandlung von **Priber,** Schillerstraße.

In meinem Verlage erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen vorräthig:
Album von Leipzig
mit 16 brillanten photolithographischen Ansichten.
Preis 10 Ngr.
Dieses Album ist wegen seiner vorzuehlenden Ausführung der Bilder jedenfalls eins der
kostendsten Geschenke und wird überall Beifall finden.
Neumarkt 38. J. B. Klein's Kunst- u. Buchhandlung.

100 C. S. Neclan sen. VISITENKARTEN 13b Universitätsstr., 15 Ngr.
Buchhandlung. **C. G. Naumann.**
Datumzeiger, Almanache ic.
15 Universitätsstr. 15: Visitenkarten, Facturen, Verlob.-Briefe,
Briefkarten, Wechsel, Preiscourante,
Adresskarten, Notas, Dankfragungen,
Reisekarten, Avise, Autographen,
Entreekarten, Placate, Etiquetten ic.

Drüsenkrankheit, Scrofulose
heilt nach naturwissenschaftlichen Grundsätzen
H. A. Meltzer, Praktikant der Naturheilkunde, Sternwartenstraße 15, I.
NB. Meine Broschüre „Naturheilkunde oder Medicin?“ empfehle für 2 u. 5 4 pr. Exemplar.
Oberhemden nach Naaf und Froehend, Kraagen, Manschetten ic.
empfehle ich zu Fabrikpreisen
Ferd. Krausse, Reichstraße Nr. 48.
Verrigt auch bei eigener Vorrathung der Stoffe zu sehr billigen Preisen.

Kohlenwerk „Auferstehung“ Brandis.
Kohlen-Preise:
I. Sorte: 1 Tonne = 2 Dr. Scheffel = 9 1/2 Ngr.
II. = 1 = = 2 = = 7 1/2 =
III. = 1 = = 2 = = 5 1/2 =
IV. = 1 = = 2 = = 4 =
Ernst & Co.

Braunkohlen pro Tonne 3 1/2 Ngr.,
vorzüchlich für Dampfmaschinen und Schüttelöfen, fortwährend zu haben bei der Verwaltung der
Grube Marie bei Sebles, 3/4 Stde. seitwärts von Eilen.
R. Haube, Oberfelder.

Petroleum,
Lig-ro-lue ist auch noch bei mir zu haben.
trotz augenblicklichen Mangels noch in vorzüglichster
Qualität zum früheren Preise von 3 Ngr. pr. Pfund im
Einzelnen.
Carl Schmidt,
20 Grimm. Strasse, dem Café français gegenüber.

Kohlenwerk „Frisch Glück“ Brandis.
Kohlen-Preise:
I. Sorte: 1 Tonne = 2 Dr. Scheffel = 9 1/2 Ngr.
II. = 1 = = 2 = = 7 1/2 =
III. = 1 = = 2 = = 5 1/2 =
Dr. Sellnick.

Zahnschmerzen
werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur
sofort beseitigt, sondern auch das Weiterreifen
brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen,
für immer gebindert durch das von dem Zahnarzt
Leop. Söder in Ronneburg erkundene, ge-
prüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen
Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte
Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 M.
Die Expedition des Leipziger Tages-
blattes nimmt ohne Porto-Berechnung
gern Bestellungen an.

Rettig-Bonbons
von **C. A. C. Fischer** in Badenheim,
anerkannt bestes Pinderungsmittel bei **Keusten** und
Brustleiden, haben den alleinigen Verkauf
Herm. Wilhelm, Rantstädter Steinweg 18.
Heino Berger, Peterssteinweg 7.
J. G. Zeitz, Grimm. Steinweg 47.

Dr. Pattison's Gichtwatte
lindert sofort und heilt schnell
Gicht u. Rheumatismen
aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- u. Zahn-
schmerzen, Kopf-, Hand- und Knöchel-, Glieder-
schmerzen, Rücken- und Leidenweh.
In Badeten zu 8 u. halben zu 5 u bei
Theodor Fitzmann,
Edo am Neumarkt und Schillerstraße.

Vegetabilisches Heil-Pflaster
von **D. F. Token**
für **Wunden, Geschwüre und Gefüre.**

Das Heilkräftigste, das
bisher in diesem Genre er-
zeugt wurde, und verdient
dennoch unter den so ge-
nannten Hausmitteln un-
streitig dieses Pflaster den
ersten Platz, ja ist in einem
Haushalte unentbehrlich.
Die in den Spitälern mit
diesem Pflaster angestellten
Versuche ergaben, daß nicht
nur Wunden aller Art, son-
dern selbst chronische Ge-
schwüre von 10-15jähriger
Dauer nach kurzem Ge-
brauche dieses Pflasters voll-
kommen, und ohne schäd-
liche Folgen geheilt wurden.
Desgleichen bewährte sich
dieses Pflaster selbst bei den
entartesthen Gefüeren, als
das bisher beste und unsehl-
barste Heilmittel.
Als, Karunkel, Drüsen-
geschwüre, so wie auch der
sogenannte Wurm bedürfen
durch Anwendung dieses
Pflasters zur Aufzeitigung
und Heilung nur wenige
Tage.
Haupt-Depot für Leipzig
bei Herrn Franz Wittich,
geprüfter Apotheker, Uni-
versitätsstraße Nr. 8.
Preis eines großen Stückes
10 Ngr.
Preis eines kleinen Stückes
5 Ngr.

Verein für die Geschichte Leipzigs.

Monatsversammlung am 11. Januar.

II.

w. Leipzig, 11. Januar. Das Hauptinteresse des Abends nahm die Abhandlung des Prof. Dr. mod. N. V. Merkel „Ueber den Leipziger Dialekt“ in Anspruch.

Redner begann mit einer Verufung an die Nachsicht der Hörer, da er sich recht wohl der großen Verantwortung bewußt sei, an dieser Stelle über einen so wichtigen Gegenstand zu sprechen.

Zu einer bestimmten Definition des Leipziger Dialekts ist man noch nicht gelangt, man weiß auch die geographischen Grenzen desselben nicht scharf anzugeben.

Nach Norden und Osten läßt sich die Grenze noch weniger leicht bestimmen, doch überschreitet sie weder die preussische Grenze des Nordens, noch die Mulde gen Osten.

Die Frage, wie weit dieselbe in der Geschichte zurück reicht, läßt Dr. Merkel vorläufig noch offen und beschränkt sich auf, untergeordnete dialektische Formen und Wendungen hier bei Seite zu lassen.

Der „Reinheit“ des Leipziger Dialekts steht der Bildungsgrad der ihn sprechenden Individuen im umgekehrten Verhältnisse.

Am reinsten und Vollständigsten spricht den Leipziger Dialekt derjenige Buchhändler unserer Verlagsanstalt, welcher des Schreibens unfähig aber ganz ungeschick ist, auch nur mit keinem Gleichem verkehrt.

Das Alphabet des Leipziger Dialekts ist einfacher als das des Schriftdeutschen, namentlich fehlen ihm das ö, u und au, die Unterscheidungen zwischen b und p, d und t.

Dem Leipziger Dialekt besonders eigenthümlich im allgemeinen hochdeutschen Lautverhältnisse nicht vorhandene Vocale sind ein dumpfes a und ein eben solches breites ae.

Rechnet man zusammen, so erhält man 32 spezifisch Leipziger Sprachlaute. Das normale hochdeutsche Alphabet hat 40-42 Sprachlaute.

Hier ist das Leipziger Alphabet nach Merkel:

Table with 2 rows of letters: a, ä, ae, ai, au, ä, b, ch; d, o, ei, f, g, h, i, j; k, l, m, n, o, oi, p; r, sch, s, t, u, w, x, z

Die übrigen Eigenthümlichkeiten des Leipziger Dialekts charakterisiren sich als Lautabweichungen und Lautverschiebungen, Lautauswerfungen, Lautzusammenziehungen, Lauterweichungen, Aenderungen der Quantität oder des Accents, Flexionsabweichungen, besondere Wortverbindungen und Satzbauparten, abweichender Gebrauch gewisser Wörter, Anwendung von fremden oder einsprengten Wörtern, Ausdrücken und Redensarten.

Der Leipziger Dialekt ertheilt außerdem principieil einer Menge feinerer Ausdrucksmittel und gefällt sich in wirklichen grammatischen Fehlern, Verdrehungen, Versetzungen und Verunstaltungen von Fremdwörtern und aus andern Sprachgebieten entlehnter Ausdrücke.

gung des fremden Sprachmaterials wohl als Mundrechtmachung bezeichnen.)

Professor Merkel ging nun zur Betrachtung des physischen und psychischen Organismus des Sprechenden Individuums über, um hier die letzten Gründe der Leipziger Mundart zu suchen und in der That nachzuweisen.

Das Bombardement von Paris.

Kas Versailles, 8. Januar.

Die Beschießung der Südfrent von Paris ist am 7. und 8. Januar (3. und 4. Tag) fortgesetzt worden. Der Himmel war am 7. trübe durch Nebel und Regenwolken, so daß das Terrain auf nicht mehr als 1000 Schritt zu überschauen war.

Die nachbarlichen Resultate des 3. und 4. Tages lassen sich etwa in Folgendem zusammenfassen: Die äußeren Mauern des Forts Issy haben bereits in hohem Maße gelitten, obwohl dieselben nur in kurzen Zeiträumen beschossen werden sind.

Die Batterien der Enceinte von Paris zum Schweigen gebracht werden konnten. Man darf aber nicht vergessen, daß die Enceinte durch ihre ungeheure Ausdehnung den Franzosen große Vortheile gewährt.

Die Batterien der Enceinte von Paris zum Schweigen gebracht werden konnten. Man darf aber nicht vergessen, daß die Enceinte durch ihre ungeheure Ausdehnung den Franzosen große Vortheile gewährt.

Die Batterien der Enceinte von Paris zum Schweigen gebracht werden konnten. Man darf aber nicht vergessen, daß die Enceinte durch ihre ungeheure Ausdehnung den Franzosen große Vortheile gewährt.

Die Batterien der Enceinte von Paris zum Schweigen gebracht werden konnten. Man darf aber nicht vergessen, daß die Enceinte durch ihre ungeheure Ausdehnung den Franzosen große Vortheile gewährt.

Aqueducts feuern augenblicklich noch mit ungeheurer Lebhaftigkeit.

Im Ganzen belieten sich die diesseitigen Verluste gestern auf 3 Mann todt, 2 schwer und 10 leicht verwundet; außerdem wurden verwundet Premier-Lieutenant Sachowig von der Garde-Artillerie-Brigade, unter-Lieutenant Zahn bei der bayerischen Artillerie.

Tagessgeschichtliche Uebersicht.

Die „Norddeutsche Allgem. Zeitung“ sagt: Von den Kämpfen um Le Mans ist in den gegenwärtig vorliegenden Depeschen ein klares Bild gegeben.

Die Pariser werden ohne Zweifel von dem traurigen Schicksal der französischen Westarmee bald in Kenntniß sein, und es ist wohl zu hoffen, daß diese neue Hiebepost im Verein mit den Effecten des Bombardements das Ihrige thun werde.

Die Pariser werden ohne Zweifel von dem traurigen Schicksal der französischen Westarmee bald in Kenntniß sein, und es ist wohl zu hoffen, daß diese neue Hiebepost im Verein mit den Effecten des Bombardements das Ihrige thun werde.

Die Pariser werden ohne Zweifel von dem traurigen Schicksal der französischen Westarmee bald in Kenntniß sein, und es ist wohl zu hoffen, daß diese neue Hiebepost im Verein mit den Effecten des Bombardements das Ihrige thun werde.

Die Pariser werden ohne Zweifel von dem traurigen Schicksal der französischen Westarmee bald in Kenntniß sein, und es ist wohl zu hoffen, daß diese neue Hiebepost im Verein mit den Effecten des Bombardements das Ihrige thun werde.

Die Pariser werden ohne Zweifel von dem traurigen Schicksal der französischen Westarmee bald in Kenntniß sein, und es ist wohl zu hoffen, daß diese neue Hiebepost im Verein mit den Effecten des Bombardements das Ihrige thun werde.

werthen Opfern jener Comödianten die Häuser über dem Kopfe zerschmetterten!

Von der französischen Ostarmee werden die unverkäuflichsten Tugenden in Anlauf gesetzt. Bekanntlich ist diese Armee am 9. d. Mts. bei Villerzell geschlagen worden; das hindert aber den General Bourbaki nicht, seiner Regierung und der Welt in ost Gambetta'scher Weise gerade das Gegenstück vorzulegen.

Ueber die Beschießung von Paris bringt die Wiener „N. Fr. Pr.“ folgenden Bericht aus Versailles, 8. Januar: Allzuviel darf man von dem Bombardement nicht gleich versprechen.

Ueber die Wirkungen des Bombardements von Paris entnimmt die Köln. Bzg. den letzten Ballonbriefen noch einige Einzelheiten. Viele Bomben beschädigten die Häuser äußerlich, ohne beforderen Schaden anzurichten oder irgend eine Person zu verletzen.

Ueber die Wirkungen des Bombardements von Paris entnimmt die Köln. Bzg. den letzten Ballonbriefen noch einige Einzelheiten. Viele Bomben beschädigten die Häuser äußerlich, ohne beforderen Schaden anzurichten oder irgend eine Person zu verletzen.

Ueber die Wirkungen des Bombardements von Paris entnimmt die Köln. Bzg. den letzten Ballonbriefen noch einige Einzelheiten. Viele Bomben beschädigten die Häuser äußerlich, ohne beforderen Schaden anzurichten oder irgend eine Person zu verletzen.

Ueber die Wirkungen des Bombardements von Paris entnimmt die Köln. Bzg. den letzten Ballonbriefen noch einige Einzelheiten. Viele Bomben beschädigten die Häuser äußerlich, ohne beforderen Schaden anzurichten oder irgend eine Person zu verletzen.

Ueber die Wirkungen des Bombardements von Paris entnimmt die Köln. Bzg. den letzten Ballonbriefen noch einige Einzelheiten. Viele Bomben beschädigten die Häuser äußerlich, ohne beforderen Schaden anzurichten oder irgend eine Person zu verletzen.



Westend-Halle.

Heute den 16. Januar
großer Maskenball.



Billets sind zu haben in der Westend-Halle u. im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

PANTHEON.

Heute Montag den 16. Januar
Ball der Rekruten zu Reudnitz.
Hierzu ladet Freunde und Bekannte recht zahlreich ein
Anfang 7 Uhr.

Thespis.

Heute theatrales Unterhaltung
im Gosenthal.

Zur Aufführung kommt: Die Lieder des Musiktanten, Volksthuil in 3 Abtheilungen. Nach dem Theater Ball bis 2 Uhr. D. V.
Hierbei empfehle eine reichhaltige Speisecarte, K. Gose und Lagerbier, Kaffee und div. Kuchen.
Herrmann Krahl.

Dresdner Hof.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Lagerbier vorzüglich empfiehlt S. Lindner.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Zerbster u. Lagerbier sehr schön.
Pragers Biertunnel.
Heute Schlachtfest.

Restauration zur Centralhalle.

Schlachtfest empfiehlt für heute
Heute Schlachtfest bei **J. F. Schöne**, Hainstraße 7.
Heute Schlachtfest bei **W. Mogk**, Bachhofplatz Nr. 5.
No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt**.
Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Wilhelm Kötz**, Weststraße 46.
Heute großes Schlachtfest bei **Rob. Götze**, Nicolaisstr. 51.

Verloren

wurde eine Pferdedecke, carrirt, von der Post bis Gohlis. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Dank und einen Gulden Belohnung abzugeben **Kurze Straße Nr. 10** beim Lohnkutschner Herrn **Arnd**.

Die Droschke, welche gestern Nachmittag nach 2 Uhr den Herrn vom Königsplatz nach der Centralhalle und dem goldenen Elefant gefahren, wird gebeten, das liegengelassene Taschentuch im Elefant abzugeben.
Ein kleiner schwarzer Dachshund mit braunen Pfoten, brauner Brust und gezeichneten Augen hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Universitätsstraße 16 bei **Steinmüller** im Gemölde.
Von einem Bauplatze in der verlängerten Elbterstraße ist die Umzäunung gestohlen worden. Demjenigen, der den Thäter so nachweist, dass er gerichtlich belangt werden kann, wird eine Belohnung von **Drei Thälern** hiermit zugesichert.
Zu melden Neukirchhof 13, 1 Tr. im Comptoir.

Nachtrag.

* Leipzig, 15. Januar. Eine Depesche des Grafen Bismarck vom 9. d. M. schildert in den entschiedensten Ausdrücken die von französischer Seite begangenen Uebertretungen des Bölker- und Kriegesrechts, der Genfer Convention zc., die Anwendung von Sprenggeschossen, die Mordthaten an Verwundeten und Gefangenen, den häufigsten Ehrenwortbruch gefangener Officiere, die auf dieses schimpfliche Vergehen von der französischen Regierung ausgelegten Prämien u. s. w. und erklärt, daß alledem gegenüber Deutschland zu einer Strenge gezwungen sei, welche weder in unserem Volkswesen noch in unseren Traditionen liege. Beigegeben ist eine Uebersicht über 21 Fälle, in welchen von französischen Truppen auf deutsche Parlamentarier geschossen worden ist, sowie eine Uebersicht über die bis jetzt ermittelten 31 Fälle von Verletzungen der Genfer Convention.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 15. Januar, 2 Uhr. (Privatverkehr.)
Deft. Creditact. 136 1/2, Deft. Staatsbahn 206 1/2,
Defterr. Westbahn —, Defterr. Südbahn 101 1/2,
Defterr. 1860er Loose 77 1/2, Wiener Wechsel kurz 81 1/2, Italiensische Rente 54 1/2, Amerikaner 95 1/2, Rumänier 51 1/2. Tendenz: Fest.
Wien, 14. Januar. (Abendbörse.) Credit-Actien

Beachtenswerthe Dankagung.

Zeit 4 Jahren litt ich an einem Krebs-Schwamm im Gesichte und schon durch viele Anwendungen wurde keine Heilung erzielt, das Augen- und Nasenbein war schon von 14 Löchern durchstochen und am selben Baden eine große Schwammbeule, die unaussprechlich fortwachte. Durch die Kunst und Wissenschaft des Hrn. Operateur **Rothe**, Brühl 14, 3. Etage, in Leipzig, wurde ich operirt ohne irgend wo zu schneiden; und auch gründlich ohne Nachtheil bin ich geheilt worden.

Zugleich litt ich an 3 Stück sehr schmerzhaften Hühneraugen, wovon ich durch Herrn zc. **Rothe** schleunigst und schmerzlos gänzlich radical befreit worden bin, wofür ich nochmals meinen öffentlichen Dank ausspreche.
Fr. Dingel, Hausbes., Antonstr. 18, in Leipzig.
Angekommen sind die schönen
Harzer Glöckenschläger
und stehen in Stadt Braunschwieg zum Verkauf, wer etwas Schönes haben will, darf es nicht versäumen.
F. S.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: weiße Bohnen mit Schöpfleisch, von 11—1 Uhr. Der Vorstand, Böhm.

Unserm Freund **Theodor Geldner** in der kurzen Straße zu seinem 24. Geburtstage herzliche Glückwünsche.
Eine stille Liebe.

Wes der Kohle!

Unserm treuen Schriftführer des Röhrenbundes **Emil Alde** zu seinem heutigen Wiegenfest ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze Werkstelle Nr. 9 wackelt. Die Mitglieder des Röhrenbundes.

Es gratuliren Herrn **C. G. Zybr** von ganzem Herzen zum heutigen Wiegenfest.
E. & F. A. A. E.

Beschreibende Anfrage!

Wie haben sich Eltern schulpflichtiger Kinder betreffs der **Impfscheine** in Folge der Bekanntmachung des Rathes vom 8. Januar und der Schuldirectoren vom 13. Januar gegenüber der Annonce des Vereins für Naturheilkunde zu verhalten?
Ein um Aufklärung bittender Familienvater.

7 Uhr. Zur Geschichte der deutschen **D. G. Sprache** im 17. Jahrh.
22.08 - 6.12.78. 16.02.

Städtischer Verein.

Dienstag den 17. Januar, Abends 1/8 5 Uhr in der Bodenbacher Bierneiederlage, Katharinenstr. 10.
Tagesordnung: 1) Die Reichstagswahlen und der aufzustellende Candidat. — 2) Vortrag über die Organisation unseres Feuerlöschwesens. — 3) Bericht über die letzten Stadtverordnetenwahlen. — 4) Mittheilungen aus dem Fragekasten. — 5) Ballotage über vorgeschlagene Mitglieder. Gäste sind stets willkommen.
Der Vorstand.

Heute Abend 8 Uhr und von jetzt ab wieder regelmäßig jeden Montag Übung im **L. L. Vereinslocal**. Heute außerdem wichtige Besprechung.

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale. — Ausstellung von Radirungen von Kolbe nach Geyner. — Vortrag des Herrn Schriftsteller Boges über seine Reisen und Erlebnisse im hohen Norden.
Der Vorstand.

Heute Abend punct 8 Uhr ordentliche General-Versammlung in der kleinen Synagoge.
D. V.

Heute Montag Probe für großen und kleinen Chor.
Beginn 7 Uhr.
Um allseitig pünktliche Theilnahme wird dringend gebeten.

Vincentius-Verein.

Zielfestungsfest Dienstag den 17. Januar. Fröh 7 Uhr: **Vereinsgottesdienst**. Abends 7 Uhr: **Jahresbericht, Rechnungsablage, Neuwahl des Vorstandes**. Die Mitglieder werden zu recht zahlreicher Theilnahme hiermit ergebenst eingeladen.
Der Vorstand.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Den geehrten inactiven Mitgliedern unseres Vereins beehren wir uns hierdurch anzuzeigen, daß mit unserer nächsten Aufführung im Laufe dieses Monats ein neues Vereinsjahr beginnt und ihnen behufs fernerer Vertheilung eine neue Subscriptionsliste von unserem Vereinsdiener dieser Tage vorgelegt werden soll.
Zur Anmeldung activer und inactiver Mitglieder werden bei den Herren **Heinrich Finckh**, Universitätsstraße 20, und **Otto Weicker**, Grimma'sche Straße 35, Listen ausliegen. Alles Uebrig wird seiner Zeit durch das Tagesblatt bekannt gemacht.
Leipzig, den 15. Januar 1871. Im Namen des Dilettanten-Orchester-Vereins:
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Tagesordnung: Mittheilungen über Vereinsangelegenheiten; Entscheidung eines Rechtsfalles, mit besonderem Bezug auf eine vor Kurzem bei uns vorgelegene, Interesse erregende Frage, mitgetheilt durch ein Mitglied; Discussion der Frage Nr. 25 und 26, Wechselverordnungen, und Nr. 27, Vor- und Nachtheile des Reisepässe betreffend.
Der Vorstand.



Zu unserm am 17.—22. Januar a. c. im Schützenhause stattfindenden 25jährigen Stiftungsfeste

laden wir Söner und Freunde hiermit freundlich ein.

Programm sind bei unserm Cassirer Herrn **Fügner**, Ritterstr. 5, zu entnehmen. **D. V.**
Morgen Dienstag **Abendunterhaltung im Pantheon**. Zur Aufführung kommt: „Acht Tage vernünftig“ und „Ein Turco in der Nacht“. Gäste sind willkommen.
D. V.

Hilaritas.

Die heute früh glücklich erfolgte Geburt eines munteren Jungen beehren wir uns anzuzeigen
Leipzig den 15. Januar 1871.
Oskar Reiz Jun. und Frau, geb. **Wendler**.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend verschied an Herzschlag meine geliebte Frau
Bertha geb. Becker.
Um stillen Beleid bittet
Leipzig, den 15. Januar 1871.
Carl Kälich,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des Wassers 20°.

Herrn Heinrich Andreas Lamsbach.

Freunden und Bekannten widmen tieferschmerzt diese Trauertunde im Namen der Familie
Leipzig, den 15. Januar 1871.
Frau **Dorette verw. Sering**, geb. **Lamsbach**,
Marie Sering,
Johanne Sering.

Hamburg, 14. Januar.

Der Gouverneur der Küstenlande verbot die unbefugene Beförderung von Briefen, Paketen und sonstigen Gegenständen, welche von französischen Officieren herüber oder für solche bestimmt sind. Personen, welche dieses Verbot übertreten, werden in Gemäßheit des § 9 des Gesetzes über den Belagerungszustand bestraft.

Brüssel, 14. Januar. Der hier eingetroffene „Phare de Nantes“ meldet unter dem 10. Januar: Der Prinz von Joinville wurde zu Le Mans verhaftet und nach Saint Ralo geführt, woselbst er sich nach England einschiffte.

Havre, 14. Januar. Eingegangener Nachricht zufolge waren preussische Truppen gestern in Stärke von 500 Mann wieder in Dieppe eingetroffen. Ueber das bereits bekannte Gefecht bei Bourneville wird noch berichtet, daß sich die französischen Truppen nach demselben auf Jourmetot und Cornville zurückgezogen haben.

Fest, 14. Januar. In dem Proceß gegen den Fürsten Karageorgewich verurtheilte die zweite Instanz denselben (wegen Ermordung des früheren Fürsten von Serbien) zu achtjährigem, die Mitangeklagten Trifkovits und Stanlovits zu vierjährigem schweren Kerker ohne Eisen, Erlass der Proceßkosten und Verpflegungskosten während der Dauer der Haft.